

Die Zeitlupe verhilft zu neuen An- und Einsichten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zeitlupe verhilft zu neuen An- und Einsichten

Zeitlupe-Leserreisen waren auch 2007 sehr beliebt. Zwei ganz grosse Schweizer Städte gab es zu entdecken: Zürich und Basel. Und die dritte Reise führte nach Schloss Salem am Bodensee.



BILDER: HEIDI JAUCH



**Das musste gleich im Notizbüchlein festgehalten werden:
Die Stadtführung in Basel war so erfrischend wie
der verspielte Tinguely-Brunnen und so lehrreich wie
der Besuch im altehrwürdigen Münster.**





Genuss pur auf Schloss Salem und bei der anschliessenden Weindegustation. Bei schönstem Wetter waren Kultur- und Weingenuß angesagt.

Zürich mal ganz anders: Nach dem Besuch der Rodin-Ausstellung im Kunsthaus genoss die Zeitlupe-Gruppe eine ganz besondere Führung durch die Altstadt. Grosses Staunen ob der vielen Kleinigkeiten ...



Die Leserreisen der Zeitlupe bringen jedes Mal ein ganz besonderes Völklein zusammen: Meist kennt man sich von einem der früheren Ausflüge her, oder man lernt sich kennen und begrüsst sich beim nächsten Mal schon als alte Bekannte. So wichtig wie das Ziel ist also auch der Weg mit all den interessanten Geschichten.

Auch 2008 wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder ein paar unvergessliche Reisen anbieten und hoffen dabei, mit wenigstens einem Angebot auch Ihren Geschmack zu treffen: «Beromünster» hat Sie über Jahrzehnte als «Stimme der Schweiz» begleitet. Im Dezember des nächsten Jahres wird der Mittelwellensender endgültig verstummen. Für uns ein Grund, Sie zum Landesender samt seinem wunderschönen Flecken Beromünster einzuladen. Lassen Sie sich überraschen. Mehr dazu erfahren Sie in der Zeitlupe vom Februar.

Überraschungen solls aber auch bei den andern Veranstaltungen im Jahr 2008 geben: Wenn alles klappt, gibts eine ungewohnte Begegnung mit dem Militär, aber auch Besuche im nahen Ausland oder in der Westschweiz. Und auch wenn Sie glauben, Bern bereits zu kennen, dann kann Ihnen unser Besuch in der Bundesstadt ganz bestimmt doch noch etwas Besonderes bieten. ■

VORSCHAU AUF 2008

März: Besichtigung des Schweizerischen Landessenders Beromünster und Führung durch den Ort Beromünster mit Stiftskirche und prächtig restaurierten Chorherrenhäusern.

April: Militär – einmal anders.

Mai: Ausflug in die Vorarlberger Metropole Bregenz. Mit Raubvogel-Flugdemonstration auf dem Pfänder.

Juni: Rundgang durch das Schloss Gruyère mit anschliessender Fahrt ins Bergdorf Moléson und Führung in der Alp-Schaukäserei.

September: Streifzug durch das altehrwürdige Stein am Rhein und Weindegustation im Weingut Zur Gerwe.

Oktober: Besichtigung der Ausstellung im Zentrum Paul Klee und Führung durch die Altstadt von Bern.

Änderungen vorbehalten.